



ABE: 54702

**Design:
C 25**

**Radnummer:
C25 9021 40 91S**

**Daten:
9.0x21" H2 ET40 LK5/112/R66.5**

CMS 1567/03



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. **Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.**
2. **Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.**
3. **Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.**

Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.

4. **Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.**

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

5. **Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bilddarstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.**

Gewährleistung

1. **Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.**

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallräder!

CMS Automotive Trading GmbH

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsysteem (RDKS) - Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile - lt. Herstellervorschrift - ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe – zu beachten!
10. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
12. **WICHTIG!**

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Assembly Instructions:

1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) – Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque – as specified by the manufacturer – has to be used!
10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.
12. **IMPORTANT!**

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

 - When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
 - Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
 - Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
 - After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
 - After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Instructions de montage:

1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) - Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés - Selon les instructions du fabricant – Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont - après Spécification du fabricant - à respecter!
10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.
12. **IMPORTANT !**
L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.
 - Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
 - Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
 - Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
 - Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
 - Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 9 J x 21 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 9 J x 21 H2

Genehmigungsnummer: **54702*02, Korr. 01**

Approval number:

1. Genehmigungsnehmer:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C25 9021



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **54702*02, Korr. 01**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel

6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln

7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
09.10.2025

8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55001125 (3. Ausfertigung)



Genehmigungsnummer: **54702*02, Korr. 01**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Nach dieser Genehmigung darf das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ nur gemäß

The approval object „special wheels for passenger cars“ shall only be used in accordance with

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

10 - 11

1. Ausfertigung

4 - 8

3. Ausfertigung

und unter den dort genannten Bedingungen verwendet werden.

and under the specified conditions mentioned there.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für diese nach §22 StVZO freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for these wheel/tire combinations according to §22 StVZO.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.

The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Berichtigung der Genehmigung:

Mit dieser Berichtigung werden Kennzeichnungen korrigiert.

Correction of the approval:

With this correction the markings are corrected.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report

12. Die Genehmigung 54702*02 genehmigt am 21.10.2025 wird **berichtet**

Approval 54702*02 granted on 21.10.2025 is **corrected**



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **54702*02, Korr. 01**

Approval number:

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):

Reason(s) for the extension (if applicable):

Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Update of the range of application

Aktualisierung der Ausführungen

Update of the versions

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**

Place:

15. Datum: **18.11.2025**

Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**

Signature:



Dirk Hansen



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **54702*02, Korr. 01**
Approval No.

Ausgabedatum: **03.03.2025**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **18.11.2025**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Prüfbericht(e) Nr.: | Datum: |
| Test report(s) No.: | Date |
| 55001125 (1. Ausfertigung) | 24.01.2025 |
| 55001125 (2. Ausfertigung) | 07.07.2025 |
| 55001125 (3. Ausfertigung) | 09.10.2025 |

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Beschreibungsbogen Nr.: | Datum: |
| Information document No.: | Date |
| C25 9021 | 16.01.2025 |
| C25 9021 | 13.08.2025 |

| | |
|--|--------|
| Liste der Änderungen: | Datum: |
| List of modifications: | Date |
| Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes | |
| See appendix "List of modifications" of the test report | |

| | |
|---|--------|
| Liste der Korrekturen: | Datum: |
| List of corrections: | Date |
| Siehe Anlage "Korrekturverzeichnis zur Genehmigung" des Prüfberichtes | |
| See appendix "Korrekturverzeichnis zur Genehmigung" of the test report | |



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **54702*02, Korr. 01**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 54702

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Approval No.: **54702*02, Korr. 01**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C25
 Typ C25 9021
 Radgröße 9.0Jx21H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm) | Ein- preß- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|-----------------|---------------------------------|---|--------------------------------|-------------------|---------------------------|---------------------------------|
| C25 9021 32 82S | 1567/01 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 32 | 980 | 2450 | 11/2024 |
| C25 9021 35 91S | 1567/02 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 34,6 | 980 | 2450 | 11/2024 |
| C25 9021 35 61S | 1567/04 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 35,1 | 980 | 2450 | 11/2024 |
| C25 9021 40 91S | 1567/03 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 40 | 980 | 2450 | 11/2024 |
| C25 9021 47 91S | 1567/05 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 47,5 | 980 | 2450 | 11/2024 |
| C25 9021 32 82S | 1567/01 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 32 | 980 | 2450 | 11/2024 |
| C25 9021 35 91S | 1567/02 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 34,6 | 980 | 2450 | 11/2024 |
| C25 9021 35 61S | 1567/04 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 35,1 | 980 | 2450 | 11/2024 |
| C25 9021 40 91S | 1567/03 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 40 | 980 | 2450 | 11/2024 |
| C25 9021 47 91S | 1567/05 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 47,5 | 980 | 2450 | 11/2024 |
| C25 9021 40 77S | 1567/06 CMS / ohne Ring | 5/120/64,1 | 40 | 980 | 2450 | 5/2025 |

Kennzeichnung

KBA-Nummer 54702
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C25 9021 (s.o.)
 Radgröße 9.0Jx21H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen CMS
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderräder für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 4

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Ein- press- tiefe (mm) | Radlast (kg) | Abroll- umfang (mm) | Ver- fah- ren | Datum | Ort |
|-----------------|------------|---------------------------------|-----------------|---------------------------|---------------------|---------|---------------|
| C25 9021 32 82S | 5/112/66,6 | 32 | 980 | 2450 | FE | 09/2024 | TZT Lambsheim |
| C25 9021 35 91S | 5/112/66,6 | 35 | 980 | 2450 | FE | 09/2024 | TZT Lambsheim |
| C25 9021 35 61S | 5/112/66,6 | 35 | 980 | 2450 | FE | 09/2024 | TZT Lambsheim |
| C25 9021 40 91S | 5/112/66,6 | 40 | 980 | 2450 | FE | 09/2024 | TZT Lambsheim |
| C25 9021 47 91S | 5/112/66,6 | 47,5 | 980 | 2450 | FE | 01/2025 | TZT Lambsheim |
| C25 9021 40 77S | 5/120/64,1 | 40 | 980 | 2450 | FE | 08/2025 | TZT Lambsheim |

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Ein- press- tiefe (mm) | Radlast (kg) | Reifengröße | Datum | Ort |
|-----------------|------------|---------------------------------|-----------------|-------------|---------|---------------|
| C25 9021 40 91S | 5/112/66,6 | 40 | 980 | 235/45R21 | 09/2024 | TZT Lambsheim |
| C25 9021 47 91S | 5/112/66,6 | 47,5 | 980 | 235/45R21 | 01/2025 | TZT Lambsheim |
| C25 9021 40 77S | 5/120/64,1 | 40 | 980 | 235/45R21 | 08/2025 | TZT Lambsheim |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Ein- press- tiefe (mm) | Radlast (kg) | Reifengröße | Ver- fah- ren | Datum | Ort |
|-----------------|------------|---------------------------------|-----------------|-------------|---------------------|---------|---------------|
| C25 9021 40 91S | 5/112/66,6 | 40 | 980 | 285/45R21 | FE | 09/2024 | TZT Lambsheim |
| C25 9021 47 91S | 5/112/66,6 | 47,5 | 980 | 285/45R21 | FE | 01/2025 | TZT Lambsheim |

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C25 9021 40 91S betrug 15,67 kg.

Prüfstand und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabelle Testdaten) durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

| | | |
|-----------------------------|------------------|------------|
| Beschreibung | - | 16.01.2025 |
| | mit Änderung vom | 13.08.2025 |
| Anlage zur Radbeschreibung | C25 9021 | 16.01.2025 |
| | mit Änderung vom | 13.08.2025 |
| Radzeichnung | J 1567 000_B | 21.02.2024 |
| | mit Änderung vom | 12.02.2025 |
| Radzeichnung | J 1567 001 | 21.02.2024 |
| Radzeichnung | J 1567 002_B | 21.02.2024 |
| | mit Änderung vom | 26.08.2024 |
| Radzeichnung | J 1567 003 | 21.02.2024 |
| Radzeichnung | J 1567 004_A | 21.02.2024 |
| | mit Änderung vom | 26.08.2024 |
| Radzeichnung | J 1567 005 | 08.10.2024 |
| Radzeichnung | J 1567 006 | 07.04.2025 |
| Befestigungsmittelzeichnung | - | 04.05.2022 |
| Nabenkappenzeichnung | - | 20.07.2023 |
| Zentrierringzeichnung | - | 28.05.2025 |
| Verwendung | Anlage 1-11 | |

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 9. Oktober 2025



Kocher

00456897.DOCX

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

Es wird geändert:
Aktualisierung Radbeschreibung
Aktualisierung Verwendungsbereich
Aktualisierung Anlage zur Radbeschreibung

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:
Impact Test Ausführung C25 9021 40 77S ergänzt
Neue Radausführung C25 25 9021 40 77S ergänzt
Neue Radzeichnung
Biegeumlaufprüfung Ausführung C25 9021 40 77S ergänzt
Verwendungsbereichsgutachten ergänzt

Es entfällt:

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 12

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell C25
Typ C25 9021
Radgröße 9.0Jx21H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|--------------------|---------------------------------|--|-------------------------|-------------------|----------------------|
| C25 9021 40 91S | 1567/03 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 40 | 980 | 2450 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 54702
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung C25 9021 (s.o.)
Radgröße 9.0Jx21H2
Einpresstiefe ET.. (s.o.)
Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) | Artikel-Nr. |
|-----|-------------------------------------|-------------|----------------------|---------------------|-------------|
| S01 | Serienschraube M14x1,5 | Kugel Ø26mm | 120 | 31,5 | Z95 |
| S02 | Serienschraube M14x1,5 | Kugel Ø26mm | 140 | 27,5 | Z95 |
| S03 | Serienschraube M14x1,5 | Kugel Ø26mm | 120 | 27,5 | Z95 |
| S04 | Schraube M14x1,5 | Kugel Ø26mm | 140 | 28 | Z92 |
| S05 | Serienschraube M14x1,5 (2- tlg.) | Kugel Ø26mm | 120 | 27 | Z95 |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Aiways
Audi
Ford
Seat
Skoda
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 12

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|--|---|---|--|
| Aiways U5 MAS861, -/WVTA e13*2007/46*2315*..; e13*KS07/46*1629*..; e13*KS07/46*1631*.. | 55, 60 | 245/35R21 | K1a K1b K3s | A01 A07 A12 A14 A21 A58 S01 |
| Audi A8 4E e1*2001/116*0198*.., e1*2001/116*0246*.. | 155-206 240 257-331 | 265/30R21 265/30R21 265/30R21 | T96 A59 T96 T96 | A01 A07 A12 A14 A21 K1c K2b Lim NBF S03 |
| Audi Q3 (I) 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*..; e13*2007/46*1163*.. | 88-162 | 245/30R21 | T91 | A12 A14 A21 A57 S04 |
| Audi Q3 (I) 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*..; e13*2007/46*1163*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen | 88-162 | 245/30R21 | T91 | A12 A14 A21 A57 KMV S04 |
| Audi Q4 e-tron -/Sportback FZ e1*2018/858*00006*.. - Elektro | 70-89 70-89 70-89 70-89 70-89 | 235/45R21 245/40R21 255/40R21 255/40R21 275/35R21 | R02 R02 A01 K1a R02 T02 R03 T02 R03 | A07 A12 A14 A21 A57 V21 S03 |
| Ford Capri DRP e1*2018/858*00364*.. - Elektro | 70-109 70-109 70-109 70-109 70-109 | 235/45R21 245/40R21 255/40R21 265/40R21 275/35R21 | R02 R02 R03 T02 R03 R03 T03 T99 | A07 A12 A14 A21 A57 V21 Vn2 S05 |
| Ford Explorer DRP e1*2018/858*00364*.. - Elektro | 70-109 70-109 70-109 70-109 70-109 | 235/45R21 245/40R21 255/40R21 265/40R21 275/35R21 | R02 R02 R03 T02 R03 R03 T03 T99 | A07 A12 A14 A21 A57 Car V21 Vn2 S05 |
| Cupra Formentor KM e9*2007/46* 4008*00-19 | 110,140 110,140 | 245/30R21 255/30R21 | K1a K1b K6w K1c K2b K3m K3s K6w | A01 A07 A12 A14 A21 A57 NoP S02 |
| Cupra Formentor KM e9*2007/46*4008*20.. - ab Facelift 2024 | 110 110 | 245/30R21 255/30R21 | K1a K1b K6w K1c K2b K3m K3s K6w | A01 A07 A12 A14 A21 A58 NoP S02 |
| Cupra Formentor e-Hybrid KM e9*2007/46* 4008*00-19 - Plug-in Hybrid | 110 110 | 245/30R21 255/30R21 | K1a K1b K6w T87 T91 K1c K2b K3m K3s K6w | A01 A07 A12 A14 A21 A58 S02 |

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 12

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| Cupra Formentor e-Hybrid KM e9*2007/46*4008*21.. - Plug-in Hybrid - ab Facelift 2024 | 110, 130 | 245/30R21 | K1a K1b K6w T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A58 S02 |
| | 110, 130 | 255/30R21 | K1c K2b K3m K3s K6w | |
| Cupra Formentor VZ KM e9*2007/46* 4008*00-19 | 180,228 | 245/30R21 | K1a K1b K6w T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A57 NoP S02 |
| | 180,228 | 255/30R21 | K1c K2b K3m K3s K6w | |
| Cupra Formentor VZ 2WD KM e9*2007/46*4008*24.. ab Facelift 2024 | 195 | 245/30R21 | K1a K1b K6w T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A58 NoP S02 |
| | 195 | 255/30R21 | K1c K2b K3m K3s K6w | |
| Cupra Formentor VZ 4Drive KM e9*2007/46*4008*22.. ab Facelift 2024 | 245 | 245/30R21 | K1a K1b K6w T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A56 NoP S02 |
| | 245 | 255/30R21 | K1c K2b K3m K3s K6w | |
| Cupra Formentor VZ5 KM e9*2007/46* 4008*00-19 | 287 | 255/30R21 | K3m | A01 A07 A12 A14 A21 A56 KMV S02 |
| Cupra Tavascan KR e9*2018/858*11511*.. - Elektro - mit 20/21 Zoll Serienbereifung | 77, 89 | 255/40R21 | T02 | A07 A12 A14 A21 A57 RC1 S03 |
| | 77, 89 | 265/40R21 | | |
| Cupra Tavascan KR e9*2018/858*11511*.. - Elektro - mit 19 Zoll Serienbereifung | 89 | 235/45R21 | R02 | A12 A14 A21 A58 V21 S03 |
| | 89 | 245/40R21 | R02 | |
| | 89 | 255/40R21 | A01 K1c R02 | |
| | 89 | 255/40R21 | R03 T02 | |
| | 89 | 265/40R21 | A01 K1c R02 | |
| | 89 | 265/40R21 | R03 | |
| | 89 | 275/35R21 | R03 | |
| Seat Ateca 5FP e9*2007/46*6394*.. - incl. ab Modell 2021 - Frontantrieb - mit Radhaus- Verbreiterungen | 85, 110 | 245/30R21 | G01 K1c K2b T87 T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A58 F23 KMV NoP S02 |
| Seat Ateca 4drive 5FP e9*2007/46*6394*.. - incl. ab Modell 2021 - mit Radhaus- Verbreiterungen | 110, 140 | 245/30R21 | K1c K2b T87 T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A56 F24 KMV NoP S02 |

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 12

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| Seat Cupra Ateca 5FP e9*2007/46*6394*11... | 221 | 245/30R21 | K1c K2b T87 T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A56 F24 S02 |
| Seat Cupra Ateca 1,5TSI 5FP e9*2007/46*6394*40... - Frontantrieb | 110 | 245/30R21 | G01 K1c K2b T87 T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A58 F23 KMV NoP S02 |
| Seat Cupra Ateca 2,0TSI 5FP e9*2007/46*6394*40... - Frontantrieb | 140 | 245/30R21 | K1c K2b T87 T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A56 F24 NoP S02 |
| Seat Cupra Ateca VZ- Edition 5FP e9*2007/46*6394*23... - mit Zusatz- Verbreiterungen | 221 | 245/30R21 | T91 | A07 A12 A14 A21 A56 F24 KMV Z20 S02 |
| Skoda Elroq 50 / 60 NY e8*2007/46*0416*17... | 70 | 235/45R21 | | A07 A12 A14 |
| | 70 | 245/40R21 | T00 | A21 A58 Flh |
| | 70 | 255/40R21 | | V21 S03 |
| | 70 | 265/40R21 | A01 K1a | |
| | 70 | 275/35R21 | A01 K2b R03 | |
| Skoda Elroq 85 NY e8*2007/46*0416*17... - Elektro | 89 (210) | 235/45R21 | R02 | A07 A12 A14 |
| | 89 (210) | 245/40R21 | R02 T00 | A21 A58 Flh |
| | 89 (210) | 255/40R21 | | V21 S03 |
| | 89 (210) | 265/40R21 | A01 K1a | |
| | 89 (210) | 275/35R21 | A01 K2b R03 | |
| Skoda Elroq RS, 85X NY e8*2007/46*0416*19... - Elektro | 77 | 235/45R21 | R02 | A12 A14 A21 |
| | 77 | 245/40R21 | R02 T00 | A56 Flh V21 |
| | 77 | 255/40R21 | | S03 |
| | 77 | 265/40R21 | A01 K1a | |
| | 77 | 275/35R21 | A01 K2b R03 | |
| Skoda Enyaq 50 / 60 NY e8*2007/46*0416*.. - Elektro - incl. Coupé - incl. Facelift 2025 | 70 | 235/45R21 | T01 | A07 A12 A14 |
| | 70 | 245/40R21 | T00 | A21 A58 V21 |
| | 70 | 255/40R21 | T02 | S03 |
| | 70 | 275/35R21 | A01 K2b R03 | |
| | | | | |
| Skoda Enyaq 80,85 -/X NY e8*2007/46*0416*.. - Elektro - incl. Coupé - incl. Facelift 2025 | 70-89 | 235/45R21 | R02 T01 | A07 A12 A14 |
| | 70-89 | 245/40R21 | A01 R02 T00 | A21 A57 V21 |
| | 70-89 | 255/40R21 | T02 | S03 |
| | 70-89 | 275/35R21 | A01 K2b R03 | |
| | | | | |
| Skoda Enyaq RS NY e8*2007/46*0416*.. - Elektro - incl. Coupé | 77 | 235/45R21 | R02 T01 | A07 A12 A14 |
| | 77 | 245/40R21 | A01 R02 T00 | A21 A56 V21 |
| | 77 | 255/40R21 | T02 | S03 |
| | 77 | 275/35R21 | A01 K2b R03 | |
| | | | | |

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 12

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|--|--|
| Skoda Superb (III) 3T e11*2001/116* 0326*32-45; e11*2007/46* 0014*22-..; e8*2007/46*0317*.. - incl. Scout | 88-206 | 245/30R21 | G01 K2b K3f K4i K5d K6g K6i K8e T87 T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A57 Car Lim NoP S02 |
| Skoda Superb iV (III) 3T e8*2007/46*0317*.. - Plug-in Hybrid | 115 | 245/30R21 | G01 K2b K3f K4i K5d K6g K6i K8e T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A58 Car Lim S02 |
| VW Arteon -/Shooting Brake 3H e1*2007/46*1725*.. | 110-206 | 245/30R21 | T91 | A07 A12 A14 A21 A57 Car Lim MpH S02 |
| VW Arteon R -/Shooting Brake R 3H e1*2007/46*1725*.. | 235 | 245/30R21 | T91 | A07 A12 A14 |
| VW ID.4 Pro / GTX E2 e1*2018/858*00004*.. - Elektro | 235 | 255/30R21 | A01 K1a K2b T93 | A21 A56 Car Lim NoP S02 |
| | 70-89 | 235/45R21 | R02 T01 | A07 A12 A14 |
| | 70-89 | 245/40R21 | A01 R02 T00 | A21 A57 Car |
| | 70-89 | 255/40R21 | A01 K1a K1b R02 T02 | V21 S03 |
| | 70-89 | 255/40R21 | R03 T02 | |
| VW ID.4 Pure E2 e1*2018/858*00004*.. - Elektro | 70-89 | 275/35R21 | A01 K2b R03 | |
| | 70 | 235/45R21 | T01 | A07 A12 A14 |
| | 70 | 245/40R21 | T00 | A21 A58 Car |
| | 70 | 255/40R21 | A01 K1a K1b R02 T02 | V21 S03 |
| | 70 | 255/40R21 | R03 T02 | |
| VW ID.5 Pro / GTX E2 e1*2018/858*00004*.. - Elektro | 70 | 275/35R21 | A01 K2b R03 | |
| | 70-89 | 235/45R21 | R02 T01 | A07 A12 A14 |
| | 70-89 | 245/40R21 | A01 R02 T00 | A21 A57 V21 |
| | 70-89 | 255/40R21 | A01 K1a K1b R02 T02 | S03 |
| | 70-89 | 255/40R21 | R03 T02 | |
| VW ID.7 Pro, ProS, GTX ED e1*2018/858*00306*.. - incl. Tourer - Elektro | 70-89 | 275/35R21 | A01 K2b R03 | |
| | 89 | 245/35R21 | A01 K1a R02 T96 | A07 A12 A14 |
| | 89 | 255/35R21 | A01 K1c T98 | A21 A57 Car |
| | 89 | 275/30R21 | A01 K2b R03 T98 | Lim V21 S03 |
| | 89, 90 | 265/35R21 | R03 T01 | |
| VW Passat (VIII) 3C e1*2001/116* 0307*37-.. - Limousine / Variant ab MJ 2015 (B8/3G) - incl. Facelift 2019 | 89, 90 | 265/35R21 | A01 K1c K3b R02 | |
| | 88-206 | 245/30R21 | G01 K1c K2b K3c K4i K6i K8m T91 | A01 A07 A12 A14 A21 A58 Car Lim NoP VoA S02 |

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 12

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| VW Tayron R4 e1*2018/858*00403*.. | 110-150 | 245/35R21 | T96 | A12 A14 A21 A57 NoE NoP S02 |
| VW Tayron PHEV R4 e1*2018/858*00403*.. - Plug-in Hybrid | 110, 130 | 245/35R21 | T96 | A12 A14 A21 A58 S02 |
| VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*00-10; e1*2007/46* 0487*00-01 | 81-155 | 255/30R21 | K1c K2b | A01 A07 A12 A14 A21 A57 S02 |
| VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*00-23; e1*2007/46* 0487*00-14 - incl. Facelift 2011 - mit Radhaus- Verbreiterungen | 81-155 | 255/30R21 | | A07 A12 A14 A21 A57 KMV S02 |
| VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*11-23; e1*2007/46* 0487*02-14 - ab Facelift 2011 | 81-155 | 255/30R21 | K1c K2b | A01 A07 A12 A14 A21 A57 S02 |

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 12

| Fahrzeughöchstgeschwindigkeit | Tragfähigkeit (%) | | |
|-------------------------------|------------------------------|------|------|
| | Geschwindigkeitssymbol (GSY) | | |
| | V | W | Y |
| 210 km/h | 100% | 100% | 100% |
| 220 km/h | 97% | 100% | 100% |
| 230 km/h | 94% | 100% | 100% |
| 240 km/h | 91% | 100% | 100% |
| 250 km/h | - | 95% | 100% |
| 260 km/h | - | 90% | 100% |
| 270 km/h | - | 85% | 100% |
| 280 km/h | - | - | 95% |
| 290 km/h | - | - | 90% |
| 300 km/h | - | - | 85% |

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 12

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A59 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 12

K3b An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3f An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (200-250mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K3m An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung im Bereich des Motorschutzes (bei Lenkeinschlag vor Radmitte) um 5 mm nach innen dauerhaft zu verformen (z.B. Erwärmen) bzw. die Radhausinnenverkleidung in diesem Bereich zu entfernen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalte anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

NBF Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 12

- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- RC1** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit wahlweiser Serienbereifung 255/45R20 ww. 255/40R21 (u.a. Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S05** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T03** Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 12

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V21 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|---------------------------------|
| Nr. 1 | 235/40R21 | 265/35R21 |
| Nr. 2 | 235/45R21 | 255/40R21, 265/40R21 |
| Nr. 3 | 245/30R21 | 295/25R21 |
| Nr. 4 | 245/35R21 | 275/30R21, 285/30R21 |
| Nr. 5 | 245/40R21 | 275/35R21, 285/35R21 |
| Nr. 6 | 245/45R21 | 275/40R21 |
| Nr. 7 | 255/30R21 | 295/25R21, 305/25R21 |
| Nr. 8 | 255/35R21 | 285/30R21, 295/30R21 |
| Nr. 9 | 255/40R21 | 285/35R21 |
| Nr. 10 | 255/45R21 | 275/40R21, 285/40R21, 295/40R21 |
| Nr. 11 | 255/50R21 | 285/45R21 |
| Nr. 12 | 265/35R21 | 295/30R21, 305/30R21, 315/30R21 |
| Nr. 13 | 265/40R21 | 295/35R21, 305/35R21 |
| Nr. 14 | 265/45R21 | 295/40R21 |
| Nr. 15 | 275/35R21 | 315/30R21, 325/30R21 |
| Nr. 16 | 275/40R21 | 305/35R21, 315/35R21 |
| Nr. 17 | 275/45R21 | 315/40R21 |
| Nr. 18 | 275/50R21 | 315/45R21 |
| Nr. 19 | 285/35R21 | 325/30R21 |
| Nr. 20 | 285/40R21 | 315/35R21 |
| Nr. 21 | 285/45R21 | 305/40R21, 315/40R21, 325/40R21 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Vn2 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

VoA Nicht für Fahrzeugausführung VW Passat Alltrack (Typ 3C, 3c).

Z20 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 20-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 8. Oktober 2025 in Lambsheim statt.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 12

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 12 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2024.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 8. Oktober 2025



Kocher

00456820.DOCX

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 13

Auftraggeber
 CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand
 Modell PKW-Sonderrad
 C25
 Typ C25 9021
 Radgröße 9.0Jx21H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|--------------------|---------------------------------|--|-------------------------|-------------------|----------------------|
| C25 9021 40 91S | 1567/03 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 40 | 980 | 2450 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 54702
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C25 9021 (s.o.)
 Radgröße 9.0Jx21H2
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)
 Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) | Artikel-Nr. |
|-----|----------------------------|-------------|----------------------|---------------------|-------------|
| S01 | Serienschraube M14x1,5 | Kugel Ø26mm | 140 | 27,5 | Serie |
| S02 | Serienschraube M14x1,5 | Kugel Ø26mm | 120 | 27,5 | Serie |
| S03 | Schraube M14x1,5 | Kugel Ø26mm | 140 | 28 | Z92OR |
| S04 | Schraube M14x1,5 | Kugel Ø26mm | 130 | 28 | Z92OR |
| S05 | Schraube M14x1,5 | Kugel Ø26mm | 150 | 28 | Z92OR |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| Audi A5 / A5 Avant | 110, 150 | 245/30R21 | T91 | A07 A12 A14 |
| F2 e1*2007/46*1801*46.. | 110, 150 | 255/30R21 | A01 G01 K1a K1b K2c K4i T93 | A21 A57 Car Lim NoE NoP S01 |

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 13

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|--------------|---|--|
| Audi A6 / A6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*..; e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014 | 100-185 | 255/30R21 | Car T93 | A07 A12 A14 A21 A57 NA1 S02 |
| | 100-245 | 255/30R21 | Lim T93 | |
| | 100-245 | 265/30R21 | A01 Car K1a K2b Lim T96 | |
| Audi A6 / A6 Avant F2 e1*2007/46*1801*.. - nicht für Variante L3.../A3... | 100-250 | 245/35R21 | T96 | A07 A12 A14 A21 A57 Car KOV L06 Lim NoP S02 |
| | 100-250 | 255/35R21 | A01 K2b K5c | |
| | 100-250 | 265/30R21 | A01 K1a K2b K5d K7c T96 | |
| | 100-250 | 265/35R21 | A01 K1a K2b K5d K7c | |
| | 100-250 | 275/30R21 | A01 K1c K2b K5d K7c K8e T98 | |
| Audi A6 / A6 Avant F2 e1*2007/46*1801*51*.. - nur Variante L3.../A3... | 150, 270 | 245/35R21 | T96 | A12 A14 A21 A57 Car KOV L05 Lim NoE NoP X36 S01 |
| | 150, 270 | 245/35R21 HL | T99 | |
| | 150, 270 | 255/35R21 | T98 | |
| | 150, 270 | 255/35R21 HL | T01 | |
| | 150, 270 | 265/30R21 | T96 | |
| | 150, 270 | 265/35R21 | | |
| | 150, 270 | 275/30R21 | A01 K1a K1b K2b K5d T98 | |
| Audi A6 / A6 Avant TFSIe F2 e1*2007/46*1801*.. - Plug-in Hybrid - nicht für Variante L3.../A3... | 185, 195 | 255/35R21 | K2b K5c T98 | A01 A07 A12 A14 A21 A56 Car KOV L06 Lim S02 |
| | 185, 195 | 265/35R21 | K1a K2b K5d K7c T01 | |
| | 185, 195 | 275/30R21 | K1c K2b K5d K7c K8e T98 | |
| Audi A6 / A6 Avant TFSIe F2 e1*2007/46*1801*54*.. - Plug-in Hybrid - nur Variante L3.../A3... | 185 | 255/35R21 HL | T01 | A12 A14 A21 A56 Car KOV L05 Lim X36 S01 |
| | 185 | 265/35R21 | T01 | |
| Audi A6 allroad 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*..; e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014 | 140-245 | 255/35R21 | K6w T98 | A01 A07 A12 A14 A21 A56 B92 Car KMV S02 |
| Audi A6 allroad F2 e1*2007/46*1801*13*.. | 150-257 | 245/40R21 | | A07 A12 A14 A21 A56 L06 NoP S02 |
| Audi A8 F8 e1*2007/46*1751*.. | 210, 250 | 255/35R21 | T98 | A07 A12 A14 A21 A56 A60 BnK L06 MHy NBF S02 |
| | 210, 250 | 275/30R21 | T98 | |
| | 210-338 | 265/35R21 | T01 | |
| | 210-338 | 275/35R21 | | |
| | 338 | 255/35R21 | T98 | |
| | 338 | 275/30R21 | T98 | |

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 13

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---|
| Audi Q5 TFSIe,- /Sportback(III) FY e1*2007/46*1550*53-.. - Plug-in Hybrid - Quattro (4WD) - ab MJ 2025 | 185 | 235/45R21 | Som T01 | A12 A14 A21 A56 S03 |
| | 185 | 245/40R21 | T00 | |
| | 185 | 265/35R21 | T01 | |
| Audi Q5, -/Sportback (III) FY e1*2007/46*1550*47-.. - nur Quattro (4WD) - ab MJ 2025 | 150 | 235/45R21 | Som T01 T97 | A12 A14 A21 A56 NoP X36 S03 |
| | 150 | 245/40R21 | T00 T96 | |
| | 150 | 265/35R21 | T01 | |
| Audi S6 / S6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*..; e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014 | 309, 331 | 265/30R21 | K1a K2b T96 | A01 A07 A12 A14 A21 A56 Car Lim S02 |
| Audi S6 / S6 Avant F2 e1*2007/46*1801*.. | 253,257 | 255/35R21 | K2b K5c T98 | A01 A07 A12 A14 A21 A56 BnK Car KOV L06 Lim NoP S02 |
| | 253,257 | 265/35R21 | K1a K2b K5d K7c | |
| | 253,257 | 275/30R21 | K1c K2b K5d K7c K8e T98 | |
| Audi S8 F8 e1*2007/46*1751*11-.. | 420 | 255/35R21 | T98 | A07 A12 A14 A21 A56 A60 BnK L06 MHy NBF S02 |
| | 420 | 265/35R21 | T01 | |
| | 420 | 275/30R21 | T98 | |
| | 420 | 275/35R21 | | |
| Audi SQ5, -/Sportback (III) FY e1*2007/46*1550*48-.. - ab MJ 2025 | 270 | 245/40R21 | M-S T00 T96 | A12 A14 A21 A56 K1v K2h NoP S03 |
| | 270 | 265/35R21 | T01 | |
| AMG GLA 35 F2B e1*2007/46*1909*.. | 225 | 245/35R21 | K1a K1b K2b K5x | A01 A12 A14 A21 A56 S04 |
| | 225 | 255/35R21 | K1a K1b K2b K5x | |
| | 225 | 265/35R21 | K1c K2c K5a K5x | |
| | 225 | 275/30R21 | K1c K2c K5a K5x K7a | |
| AMG GLA 45, 45s F2B e1*2007/46*1909*07-.. | 285, 310 | 245/35R21 | K1a K1b K2b K5x | A01 A12 A14 A21 A56 S04 |
| | 285, 310 | 255/35R21 | K1a K1b K2b K5x | |
| | 285, 310 | 265/35R21 | K1c K2c K5a K5x | |
| | 285, 310 | 275/30R21 | K1c K2c K5a K5x K7a | |
| AMG GLB 35 F2B e1*2007/46*1909*.. | 225 | 245/35R21 | K1a K1b K2b K5x | A01 A12 A14 A21 A56 S04 |
| | 225 | 255/35R21 | K1a K1b K2b K5x | |
| | 225 | 265/35R21 | K1c K2c K5a K5x | |
| | 225 | 275/30R21 | K1c K2c K5a K5x K7a | |
| E-Klasse Coupé / Cabrio R1EC e1*2007/46*1666*.. | 120-220 | 245/30R21 | T91 | A12 A14 A21 A58 Cbo Cpe NoP S05 |

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 13

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|--------------|---|---------------------------------------|
| EQA-Klasse F2B e1*2007/46*1909*09... - Elektro | 80-139 | 245/35R21 | K1a K1b K2c K5x T96 | A01 A12 A14 A21 A57 S05 |
| | 80-139 | 255/35R21 | K1c K2c K5a K5x | |
| EQB-Klasse F2B e1*2007/46*1909*12... - Elektro | 95-139 | 245/35R21 | K1a K1b K2c K5x T96 | A01 A12 A14 A21 A57 X77 S05 |
| | 95-139 | 255/35R21 | K1c K2c K5a K5x T98 | |
| EQE-Klasse E2EQEW e1*2018/858*00036*.. -max. Leistung:180, 215, 300 kW - Elektro - ohne Hinterachslenkung | 109, 135 | 255/35R21 HL | K2b T01 | A01 A12 A14 A21 A57 L05 Lim S05 |
| | 109, 135 | 265/35R21 | K1a K1b K2b T01 | |
| | 109, 135 | 275/35R21 | K1c K2c T03 | |
| EQE-Klasse E2EQEW e1*2018/858*00036*.. -max. Leistung:180, 215, 300 kW - Elektro - max. 4,5° Hinterachslenkung | 109, 135 | 255/35R21 HL | K2b T01 | A01 A12 A14 A21 A57 Lim LM4 S05 |
| | 109, 135 | 265/35R21 | K1a K1b K2b T01 | |
| | 109, 135 | 275/35R21 | K1c K2c T03 | |
| EQE-Klasse E2EQEW e1*2018/858*00036*.. -max. Leistung:180, 215, 300 kW - Elektro - max. 10° Hinterachslenkung | 109, 135 | 255/35R21 HL | K2b T01 | A01 A12 A14 A21 A57 Lim LM5 S05 |
| | 109, 135 | 265/35R21 | K1a K1b K2b T01 | |
| | 109, 135 | 275/35R21 | K1c K2c K6g K6i K6r T03 | |
| EQE-SUV E2EQEX e1*2018/858*00187*.. - mit 21"/22" Serienbereifung - Elektro | 109, 135 | 255/40R21 | T02 | A12 A14 A21 A57 L06 Z21 Z22 S05 |
| | 109, 135 | 265/40R21 | T05 | |
| | 109, 135 | 275/35R21 | T03 | |
| | 109, 135 | 275/40R21 | A01 G01 | |
| EQE-SUV E2EQEX e1*2018/858*00187*.. - Elektro | 109, 135 | 255/40R21 | T02 | A12 A14 A21 A57 L06 S05 |
| | 109, 135 | 265/40R21 | T05 | |
| | 109, 135 | 275/35R21 | T03 | |
| | 109, 135 | 275/40R21 | A01 G01 | |
| EQS E2EQSW e1*2018/858*00035*.. - Elektro - max. 4,5° Hinterachslenkung | 109, 135 | 255/40R21 | A10 A84 T02 | A14 A21 A57 Lim LM4 S05 |
| | 109, 135 | 265/40R21 | A10 A84 T01 T05 | |
| | 109, 135 | 275/35R21 | A12 T03 | |
| | | | | |

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 13

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---------------------------------------|
| EQS E2EQSW e1*2018/858*00035*.. - Elektro - max. 10° Hinterachslenkung | 109, 135 | 255/40R21 | A10 A84 T02 | A14 A21 A57 Lim LM5 S05 |
| | 109, 135 | 265/40R21 | A10 A84 T01 T05 | |
| | 109, 135 | 275/35R21 | A12 T03 | |
| GLA 250e F2B e1*2007/46*1909*08*.. - Plug-in Hybrid | 118,120 | 245/35R21 | K1a K1b K2b K5x | A01 A12 A14 |
| | 118,120 | 255/35R21 | K1c K2b K5a K5x K6b K6v | A21 A58 F23 NoE S04 |
| GLA 45 AMG 4matic 245G, -/AMG e1*2001/116*0470*.. e1*2007/46*1207*.. | 265, 280 | 245/30R21 | K2b K6v T91 | A01 A12 A14 A21 A56 S04 |
| GLA-Klasse 245G e1*2001/116* 0470*06*.. | 80-155 | 245/30R21 | K1b K2b K6v T87 T91 | A01 A12 A14 A21 A57 Flh S04 |
| GLA-Klasse F2B e1*2007/46*1909*.. 85-165 | 85-165 | 245/35R21 | K1c K2c K5x | A01 A12 A14 A21 A57 NoE NoP S04 |
| | 85-165 | 255/35R21 | K1c K2c K5a K5x | |
| | 85-165 | 265/35R21 | K1c K2c K5a K5x | |
| GLB-Klasse F2B e1*2007/46*1909*.. 85-165 | 85-165 | 245/35R21 | K1c K2c K5x | A01 A12 A14 A21 A57 NoE NoP S04 |
| | 85-165 | 255/35R21 | K1c K2c K5a K5x | |
| | 85-165 | 265/35R21 | K1c K2c K5a K5x | |
| GLC-Coupé 204X e1*2001/116* 0480*18*.. (FIN: W..253...) | 100-243 | 245/40R21 | | A12 A14 A21 A57 Flh KMV MpH S05 |
| GLC-Klasse 204X e1*2001/116* 0480*16*.. (FIN: W..253...) | 100-243 | 245/40R21 | | A12 A14 A21 A57 MpH S05 |
| S 63/65 -/AMG 221, 221AMG e1*2001/116* 0335*20*.. 0396*09*.. ab Modell 2013 (FIN: W..222...) | 430-463 | 255/35R21 | M+S T98 | A12 A14 A21 A57 Lim V21 S05 |

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 13

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| S 63/65 AMG Coupé/Cabrio 221 e1*2001/116* 0335*23-..; 0396*12-.. (FIN: WDD217...) | 430-463 | 255/35R21 | M+S | A12 A14 A21 A57 Cbo Cpe S05 |
| S-Klasse 222, 221 e1*2007/46*0960*..; e1*2001/116* 0335*19-.. ab Modell 2013 (FIN: W..222...) | 150-345 | 245/35R21 | R02 T96 | A12 A14 A21 |
| | 150-345 | 255/35R21 | T98 | A57 BnK Lim |
| | 150-345 | 275/30R21 | R03 T98 | NoP V21 S05 |
| S-Klasse Coupé/Cabrio 221 e1*2001/116* 0335*23-.. (FIN: W..217...) | 270-345 | 245/35R21 | T96 | A12 A14 A21 |
| | 270-345 | 255/35R21 | | A57 Cbo Cpe |
| | 270-345 | 275/30R21 | R03 | V21 S05 |

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

| Fahrzeughöchstgeschwindigkeit | Tragfähigkeit (%) | | |
|-------------------------------|------------------------------|------|------|
| | Geschwindigkeitssymbol (GSY) | | |
| | V | W | Y |
| 210 km/h | 100% | 100% | 100% |
| 220 km/h | 97% | 100% | 100% |
| 230 km/h | 94% | 100% | 100% |
| 240 km/h | 91% | 100% | 100% |
| 250 km/h | - | 95% | 100% |
| 260 km/h | - | 90% | 100% |
| 270 km/h | - | 85% | 100% |
| 280 km/h | - | - | 95% |
| 290 km/h | - | - | 90% |
| 300 km/h | - | - | 85% |

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 13

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A10 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 13

- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A84 Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).

B92 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brembo-Bremssattel an Achse 1.

BnK Die Räder sind nicht an Fahrzeugausführungen mit Keramik-Bremsen zulässig.

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1v Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 1 im Bereich 30° vor Radmitte (wheel cover, flaps, ...).

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 13

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschräge und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2h Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 2 im Bereich 50° hinter Radmitte (wheel cover, flaps, ...).

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschrürze am Übergang zur Radhausausschnittskante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Badmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7a An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K7c An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten)

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten)

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 13

L05 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L06 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

LM4 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) zulässig an Fahrzeugen mit serienmäßiger Hinterachslenkung (4WS) mit einem Lenkwinkel von bis zu $4,5^\circ$.

LM5 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) zulässig an Fahrzeugen mit optionaler Hinterachslenkung (4WS) mit einem Lenkwinkel von bis zu 10°. (Option/Code 216)

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserietyp Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

NA1 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4G) mit serienmäßigen Reifengrößen 235/55R18, 255/45R19 oder 255/40R20 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

NBF Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 13

T00 Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T01 Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T02 Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T03 Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T05 Reifen (LI 105) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1850 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 13

V21 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|---------------------------------|
| Nr. 1 | 235/40R21 | 265/35R21 |
| Nr. 2 | 235/45R21 | 255/40R21, 265/40R21 |
| Nr. 3 | 245/30R21 | 295/25R21 |
| Nr. 4 | 245/35R21 | 275/30R21, 285/30R21 |
| Nr. 5 | 245/40R21 | 275/35R21, 285/35R21 |
| Nr. 6 | 245/45R21 | 275/40R21 |
| Nr. 7 | 255/30R21 | 295/25R21, 305/25R21 |
| Nr. 8 | 255/35R21 | 285/30R21, 295/30R21 |
| Nr. 9 | 255/40R21 | 285/35R21 |
| Nr. 10 | 255/45R21 | 275/40R21, 285/40R21, 295/40R21 |
| Nr. 11 | 255/50R21 | 285/45R21 |
| Nr. 12 | 265/35R21 | 295/30R21, 305/30R21, 315/30R21 |
| Nr. 13 | 265/40R21 | 295/35R21, 305/35R21 |
| Nr. 14 | 265/45R21 | 295/40R21 |
| Nr. 15 | 275/35R21 | 315/30R21, 325/30R21 |
| Nr. 16 | 275/40R21 | 305/35R21, 315/35R21 |
| Nr. 17 | 275/45R21 | 315/40R21 |
| Nr. 18 | 275/50R21 | 315/45R21 |
| Nr. 19 | 285/35R21 | 325/30R21 |
| Nr. 20 | 285/40R21 | 315/35R21 |
| Nr. 21 | 285/45R21 | 305/40R21, 315/40R21, 325/40R21 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X36 Räder nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.

X77 Rad-/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 3. Sitzreihe.

Z21 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 21-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z22 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 22-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfstand und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 8. Oktober 2025 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr.55001125 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.0Jx21H2 Typ C25 9021
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 13

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 13 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2024.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 8. Oktober 2025



Kocher

00456824.DOCX